

Autistisches Kind in meiner Klasse

Beitrag von „FrauBounty“ vom 1. November 2008 20:28

Genau, ein Unterrichtshelfer wäre gut. Frag mal bei der Lebenshilfe nach...

Das Kind wird sonderpädagogisch gefördert? Dann könntet ihr es evtl als Einzelintegration weiter laufen lassen, sprich: ein Sonderpädagoge käme regelmäßig an die weiterführende Schule, würde mit dem Kind arbeiten und ganz wichtig auch die Lehrer beraten.

Klar, der viele Fachunterricht, die wechselnden Räumlichkeiten sind schon eine Herausforderung für ein Asperger-Kind. Aber was wäre die Alternative? Förderschule? Auch nicht das Optimum, wenn ich an meine Kids denke.

Welche Möglichkeiten gibt es denn bei euch in Hessen für integrative Förderung im Sekl-Bereich?

ach, er wird besonders gefördert. Von einem Sonderpädagogen, ja? Eigentlich müsste er dir doch weiter helfen können... zumindest hier ist das im GU unser Job.